Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 4

Artikel: Das Perfotex-Modul

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678237

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

niger sorgen dafür, dass der sich absetzende Flug in relativ kurzen Zeitabständen abgeblasen wird. Dieser wird dann vom Fussboden durch entsprechend dimensionierte Saugschläuche aufgenommen. Die gesamte Tragkonstruktion für die Fahrschienen bindet sich gut in das Gesamtbild der Webmaschinen-Anlagen ein. Durch entsprechende optische und elektronische Fühler- und Überwachungseinrichtungen ist eine Behinderung des Personals bei der Bedienung der Webmaschinen weitgehend ausgeschlossen. Der im Wanderreiniger gesammelte Flug und Staub wird über entsprechende Rohrleitungen einer zentralen Sammelstelle zugeführt und kann dort ohne manuellen Aufwand in Säcke abgefüllt werden. Neben der wesentlich staubärmeren Saalluft und geringerer Personalbelästigung sind es vor allem die folgenden beachtlichen wirtschaftlichen Vorteile, die den Einsatz der Overhead Cleaner rentabel machen:

Qualitätsverbesserung,

weil Flugreste, die über den Schusseintrag als Fehler in das Gewebe gelangen und in den meisten Fällen nicht mehr korrigierbar sind, vermieden werden, sowie in gewissem Umfang auch Anlaufstellen bei heiklen Geweben, die durch längere Stillstände, oft bereits ab einer Minute, entstehen.

Verminderte Personalkosten

in zweifacher Hinsicht, weil dem starken Fluganfall nur durch häufiges manuelles Reinigen einigermassen begegnet werden kann und weil der manuelle Putzaufwand in der Rohrwarenschau steigt. Eingewebte Flugreste müssen allein deshalb entfernt werden, um Schäden in der nachfolgenden Ausrüstung vorzubeugen, obwohl in den meisten Fällen trotzdem ein Fehler in der Ware zurückbleibt.

Gewinn an Maschinenlaufzeit,

weil das häufige manuelle Reinigen meist bei abgestellter Maschine erfolgen muss, wegen der Gefahr von Verheerungen und besserer Zugänglichkeit zu neuralgischen Punkten vor allem im Bereich des Schusseintrages.

Verbesserte Fadenbruchhäufigkeiten,

und zwar kett- und schussseitig und damit Wirkungsgradverbesserung bzw. positive Auswirkungen auf Weberbelastung und Maschinenzuteilung.

Geringere mechanische Abnutzung

bei bestimmten Maschinentypen und an bestimmten staubempfindlichen Maschinenteilen. Dadurch verminderte Ersatzteilkosten und weniger Produktionsstillstände durch Reparaturen.

Kapitalrückfluss

In mehreren Webereibetrieben mit sehr unterschiedlichen Fabrikationsprogrammen hat man nach Installation von Orverhead-Cleaner-Anlagen so bedeutende Einsparungen errechnet, dass sich ein Kapital-Rückfluss bereits innerhalb von 2 bis 3 Jahren ergibt. Den grössten Anteil hieran haben die qualitativen Verbesserungen und die Personalkosteneinsparungen neben dem Gewinn an Maschinenlaufzeit. Im Durchschnitt lagen die qualitativen Verbesserungen zwischen 3 und 5 Fehlern je 100 m Gewebe. In einer Anlage von 102 Luftdüsen-Webmaschinen konnten zwei Personen durch Wegfall der kontinuierlichen Reinigungsarbeiten eingespart werden und der durchschnittliche Gewinn an Maschinenlaufzeit liegt bei 0,5%.

pd-Sohler Airtex GbmH,
W-7988 Wangen ■

Bessere Betriebsergebnisse mit halbprofilierten Luftwebblättern

Neben den vielen Vorteilen der Luftdüsenwebmaschine entstehen auf der anderen Seite aber auch hohe Kosten für Energie (Luft) und Tunnelwebblätter.

Durch die Verwendung der von Stauffacher neu konzipierten, halbprofilierten Tunnelwebblätter, bei denen jeweils Spezialzähne in profilierter und glatter Ausführung im Wechsel eingesetzt sind, können diese Kosten erheblich gesenkt werden.

Versuchsergebnisse aus der Praxis zeigen, dass der Luftverbrauch durchschnittlich um 10% verringert wird. Je nach Artikel konnte der Maschinennutzeffekt um bis 5% gesteigert werden.

Mit einer neu entwickelten Maschine werden diese Spezialblätter in höchster Präzision automatisch gefertigt.

pd-Stauffacher AG, Au/SG ■

Das Perfotex-Modul

Perfotex ist eine innovative Weiterentwicklung der Hydro-Entanglement-Technologie der französischen Firma ICBT Perfojet in Zusammenarbeit mit der Firma James Dewhurst Ltd. aus England.

Diese neue Maschine, in-line installiert, ermöglicht das Einlegen von Fäden in Schussrichtung mit sehr hoher Geschwindigkeit, während der Produktion.

Es können hierfür Fäden aus Baumwolle, Glasfasern, Polyamid usw., vorläufig in den Titern von 70 bis 3000 Dtex, eingesetzt werden.

Das Perotex-Modul ist in der Lage, bei Installation an einer Maschine mit 2,5 m Arbeitsbreite, 4000 Fäden, sprich Schuss, pro Minute einzulegen.

Dieses Verfahren erhöht die Zugfestigkeit in Schussrichtung erheblich und die Formstabilität insgesamt.

Unabhängig vom angewandten Bonding-Verfahren kann das Perfotex-Modul an sämtliche Maschinentypen für die Herstellung von Non-Wovens installiert werden.

Auch eignet sich das Perfotex-Modul perfekt für den Einsatz mit der Spunlace-Technologie, da es die Garne nicht beschädigt und eine vollkommene Verwirbelung mit dem Vlies ermöglicht.

pd-ICBT Perfojet S.A.,
F-38330 Montbonnot ■